NFDI4Objects
Research Data Infrastructure for the Material Remains of Human History

Community Cluster 26



Denkmal-, Maßnahmen- und Schutzflächen

Protected Heritage Sites

RheinlandPfalz
GENERALDIREKTION KULTURELLES ERBE

Baden-Württemberg
Regierungspräsidium Stuttgart
Landesamt für Denkmalpflege

Konstituierende Sitzung
17. März 2025

Co-Chairs: Christian Bollacher, Ulrich Himmelmann

Programm

1. Begrüßung und Vorstellung der Moderator:innen
2. Einführung in NFDI4Objects
3. Zielsetzungen des Community Clusters
    A. Arbeitsgegenstand
    B. Warum das Ganze?
    C. Lösungen und Chancen
4. Kaffeepause
5. Arbeitsphase
    A. Vorschläge von Datenmodellen
6. Ausblick und Termine

Moderation



Ulrich Himmelmann
Stellv. Landesarchäologe



Christian Bollacher
Leitung Inventarisierung



Johanne Lefeldt
Koordinatorin TA4



Andreas Puhl
Research Data Manager



Jessica Preiß
Wissenschaftliche Hilfskraft

NFDI4Objects
Research Data Infrastructure for the Material Remains of Human History

Community Cluster 26



Denkmal-, Maßnahmen- und Schutzflächen

Protected Heritage Sites

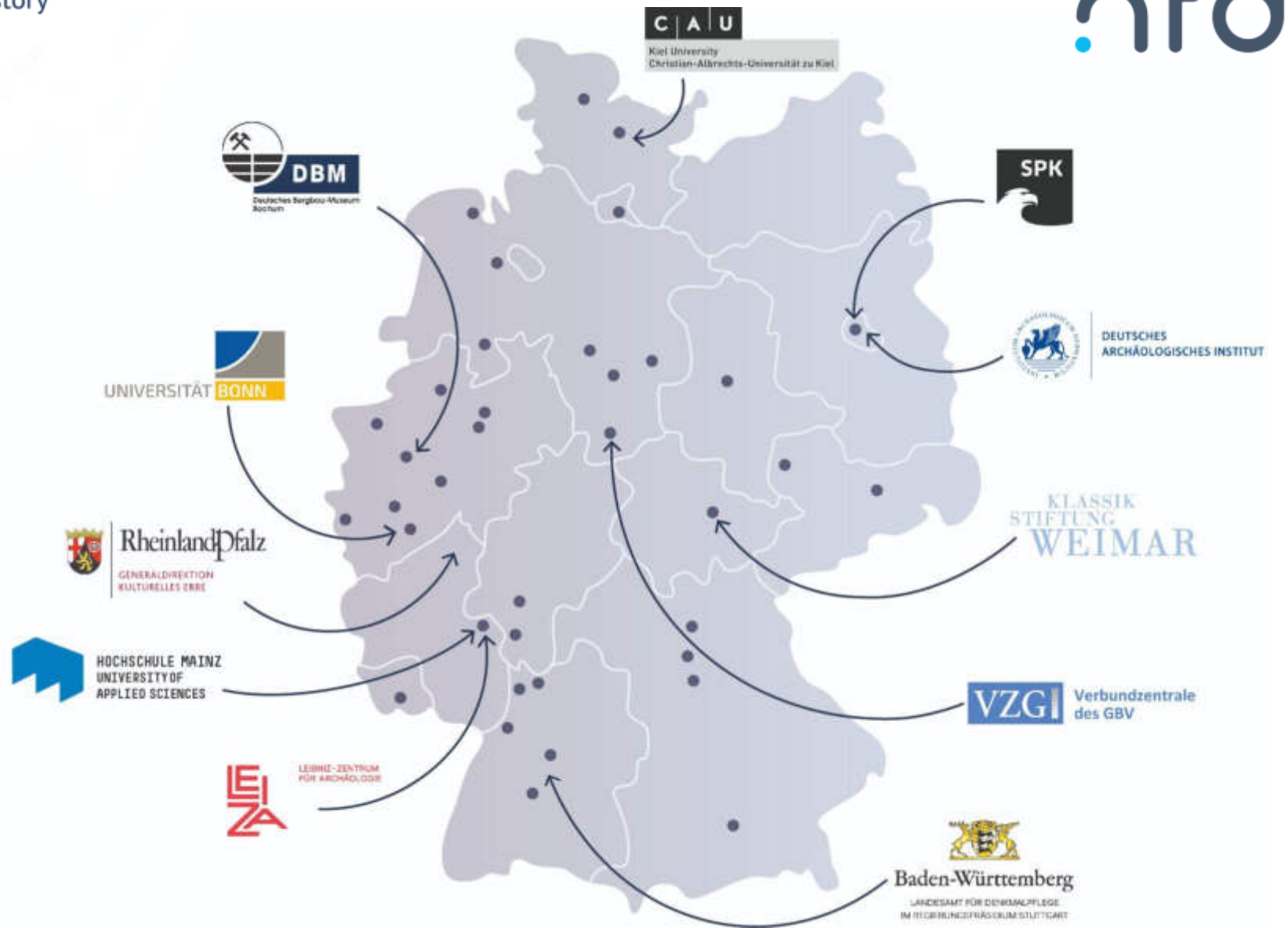
RheinlandPfalz
GENERALDIREKTION KULTURELLES ERBE

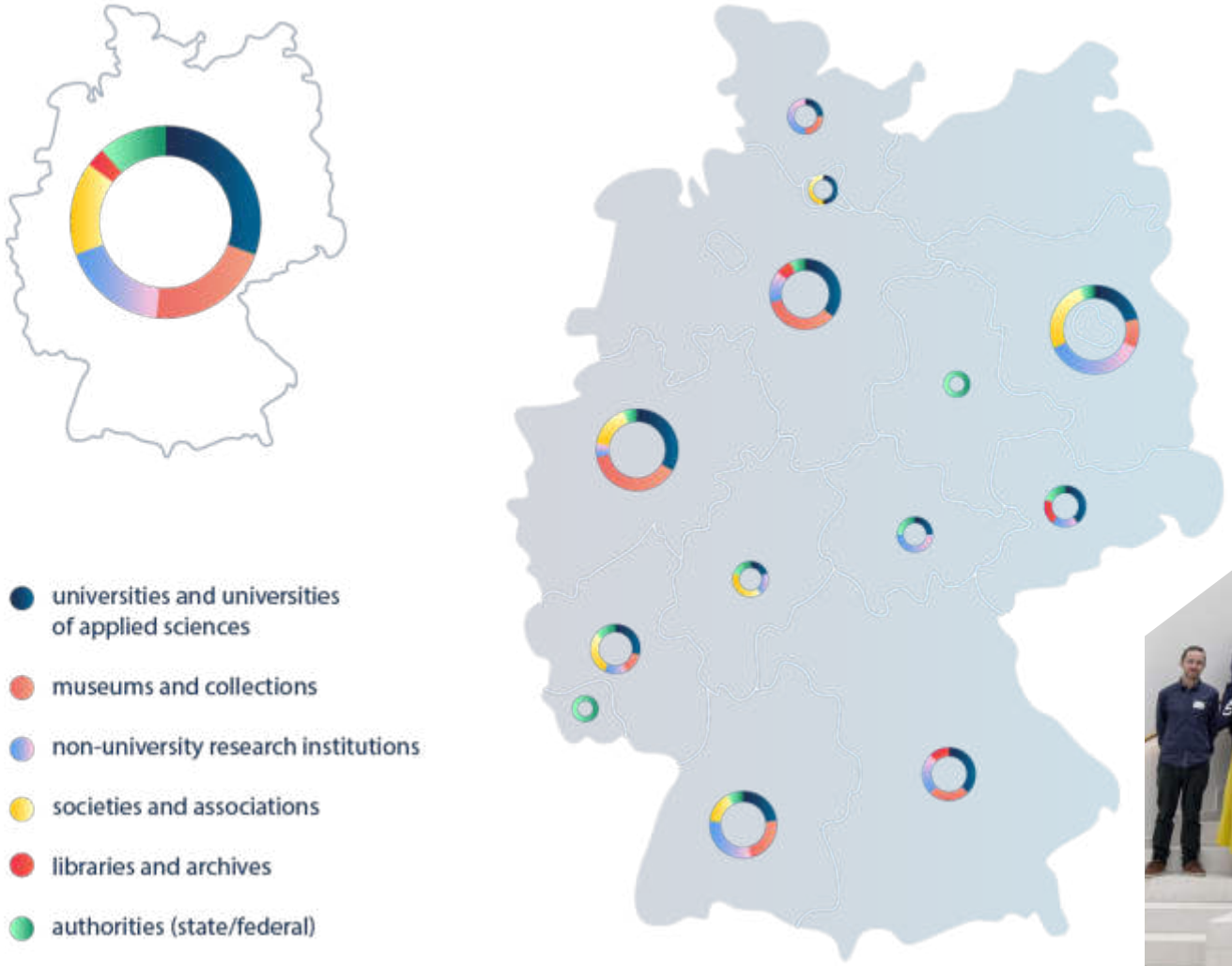
Baden-Württemberg
Regierungspräsidium
Stuttgart
Landesamt für Denkmalpflege

Einführung

NFDI4OBJECTS
Research Data Infrastructure for the Material Remains of Human History

nfdi Nationale Forschungsdaten Infrastruktur





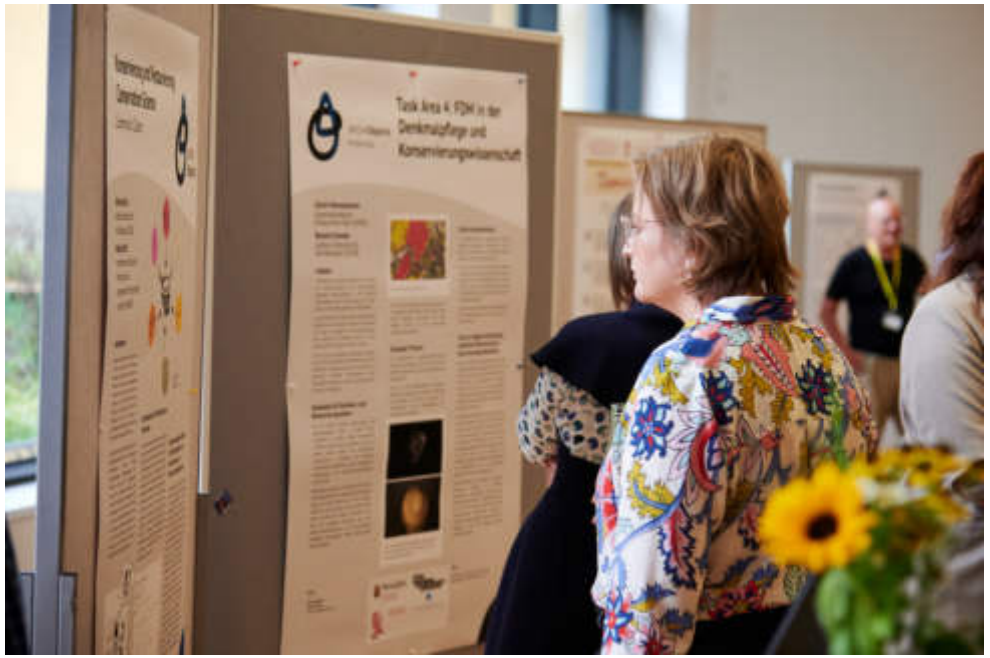
Derzeit sind um die 400 Personen aus 63 Institutionen in NFDI4Objects aktiv.



Teilnehmende des 2. N4O Community Meetings in Mainz, 25.-27.09.2024

2. N4O-Community Meeting, Mainz 25.-27.09.2024





NFDI4Objects
Research Data Infrastructure for the Material Remains of Human History

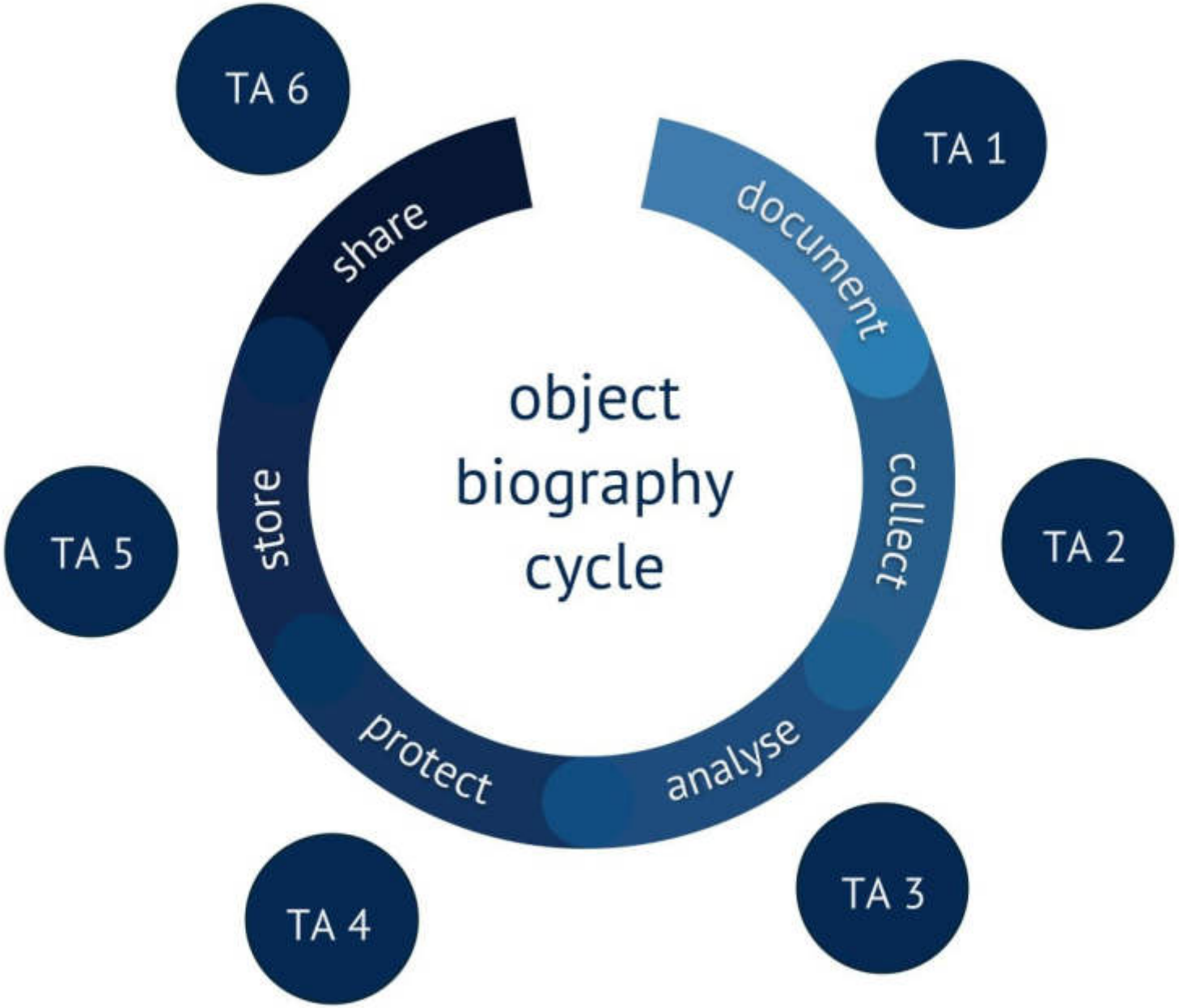
HOCHSCHULE MAINZ
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

LEIBNIZ-ZENTRUM FÜR ARCHÄOLOGIE



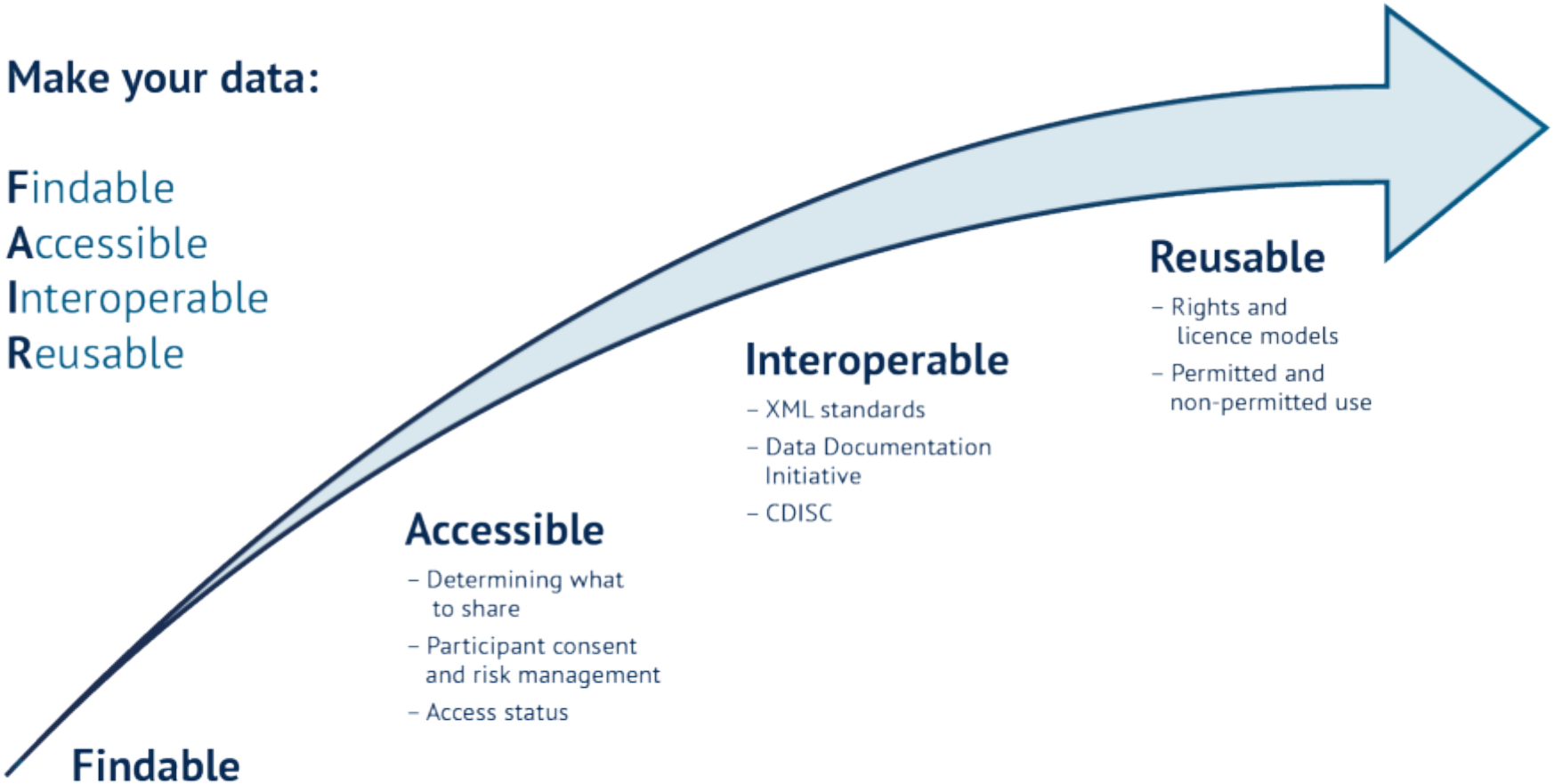





TA 6
TA 1
share
document
object
biography
cycle
store
collect
TA 5
TA 2
protect
analyse
TA 4
TA 3

Make your data:

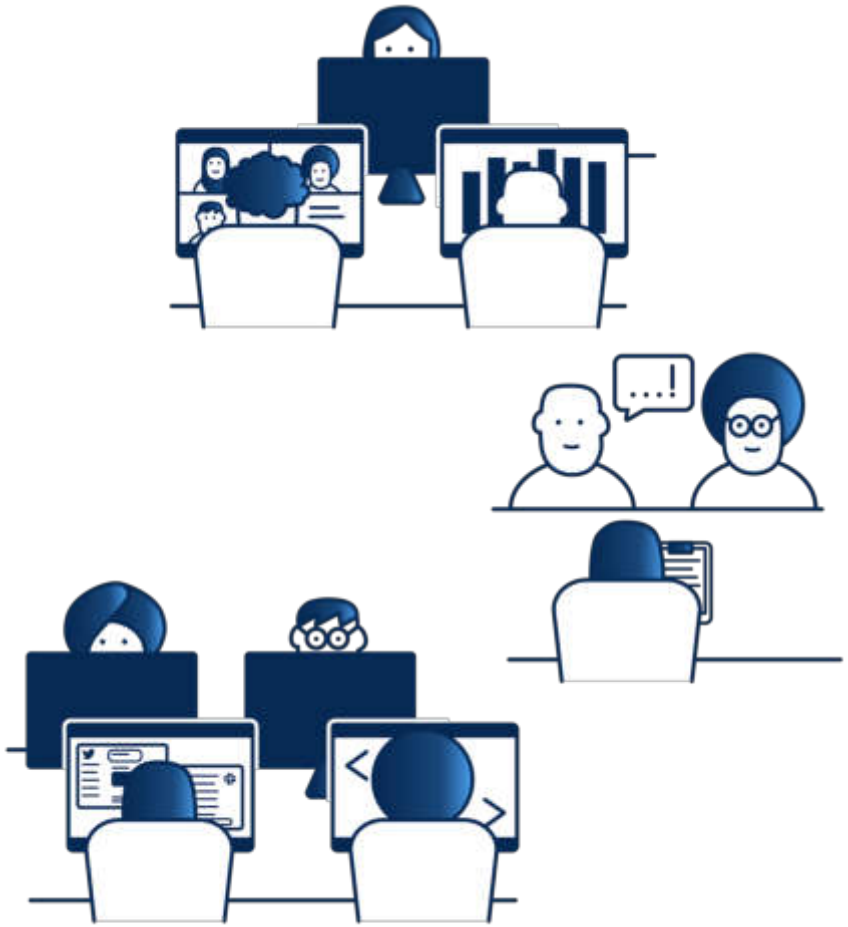
Findable
Accessible
Interoperable
Reusable



Originalquelle: https://www.force11.org/fairprinciples

Community Cluster

- Offene Diskussionsforen für FDM relevante Themen. Abgeleitete Arbeitsbedarfe werden durch TWGs erfüllt.
- dienen der Integration von Gemeinschaften, die noch nicht Teil des Arbeitsprogramms sind, sowie der Einbindung von Einzelkompetenzen, insbesondere aus Nachbardisziplinen oder neuen Kompetenzfeldern
- Derzeit 13 aktive CCs: https://www.nfdi4objects.net/portal/ccs/



Temporary Working Groups

- werden durch Bedarfe der Community bzw. Community Cluster angeregt
- erarbeiten Einträge für die Commons, wie z.B. White Paper, Spezifikationen oder Community Standards. TWGs lösen sich auf, wenn sie nicht mehr aktiv ist, bzw. ihr Auftrag erfüllt ist.
- Derzeit 16 aktive TWGs: https://www.nfdi4objects.net/portal/twgs/

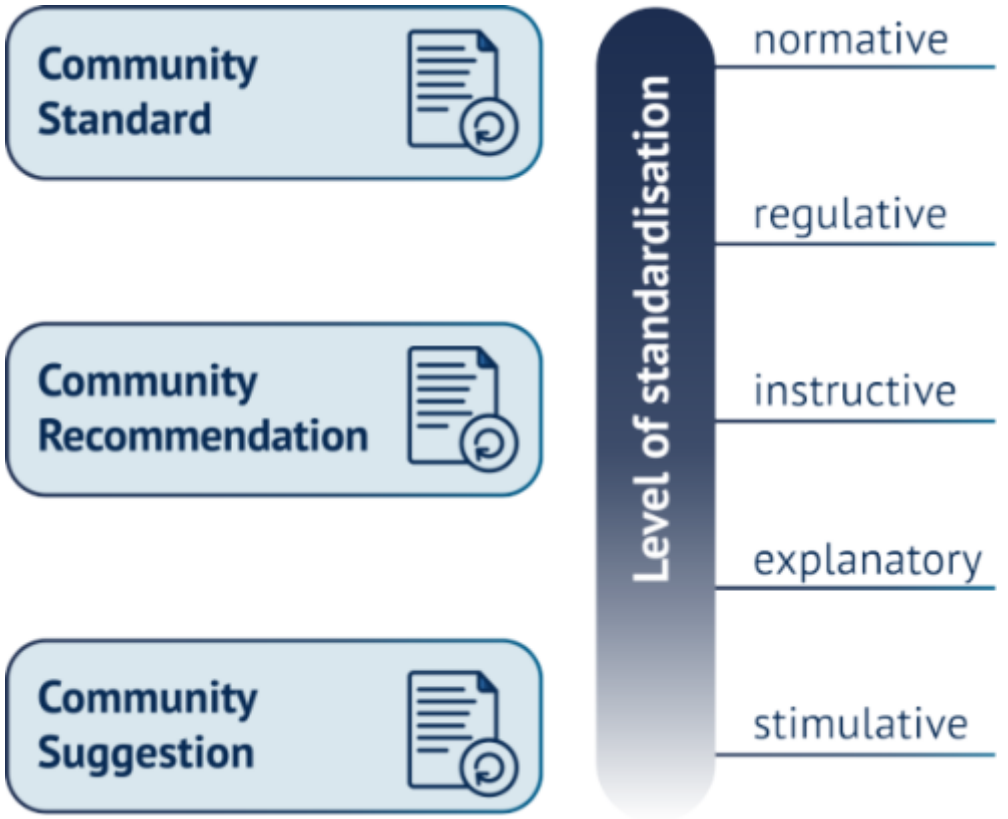
Austausch und Zusammenarbeit

- CC Bauforschung und Bauerhalt
- CC On-Site Dokumentation
- CC Geophysical Prospection
- CC Data Capture and Creation
- TWG Authority Files and Community-driven Vocabularies
- TWG Umfeldanalyse zur FDM-Landschaft im Bereich der Erhaltung und Pflege kulturellen Erbes
- TWG Community-Standards für kontrollierte Vokabulare und Austauschformate im Bereich der Erhaltung und Pflege des kulturellen Erbes
- TWG Sach- und Geodatenmanagement: Strategien für die On-Site-Documentation
- TWG NFDI4Objects Minimal Meta Data Standard and Object Ontology



Commons

- Sammlung des in NFDI4Objects produzierten Wissens
- Ergebnisse, die in den CCs und TWGs erarbeitet wurden
- Vorschläge, Empfehlungen und Standards, die direkt aus der N4O-Community stammen
- Community-gesteuerter Prozess zur Gewährleistung der Qualität der Commons



NFDI4Objects
Research Data Infrastructure for the Material Remains of Human History

Community Cluster 26



Denkmal-, Maßnahmen- und Schutzflächen

Protected Heritage Sites

RheinlandPfalz
GENERALDIREKTION KULTURELLES ERBE

Baden-Württemberg
Regierungspräsidium Stuttgart
Landesamt für Denkmalpflege

Zielsetzungen des CC Protected Heritage Sites

Zu beschreibende Objekte

Denkmalobjekt

Fläche/Stelle, wo sich ein archäologisches Objekt befindet/befand

z. B. mittelalterliche Burg, römische Villa, hallstattzeitliches Hügelgräberfeld

Maßnahmenobjekt

Fläche/Stelle einer archäologischen Maßnahme

z. B. Ausgrabung, Sondierung, im Jahr 20XX, durchgeführt von…

Schutzflächenobjekt

Fläche/Stelle, die durch eine rechtliche Grundlage geschützt ist

z. B. Kulturdenkmal, Grabungsschutzgebiet, UNESCO-Pufferzone…

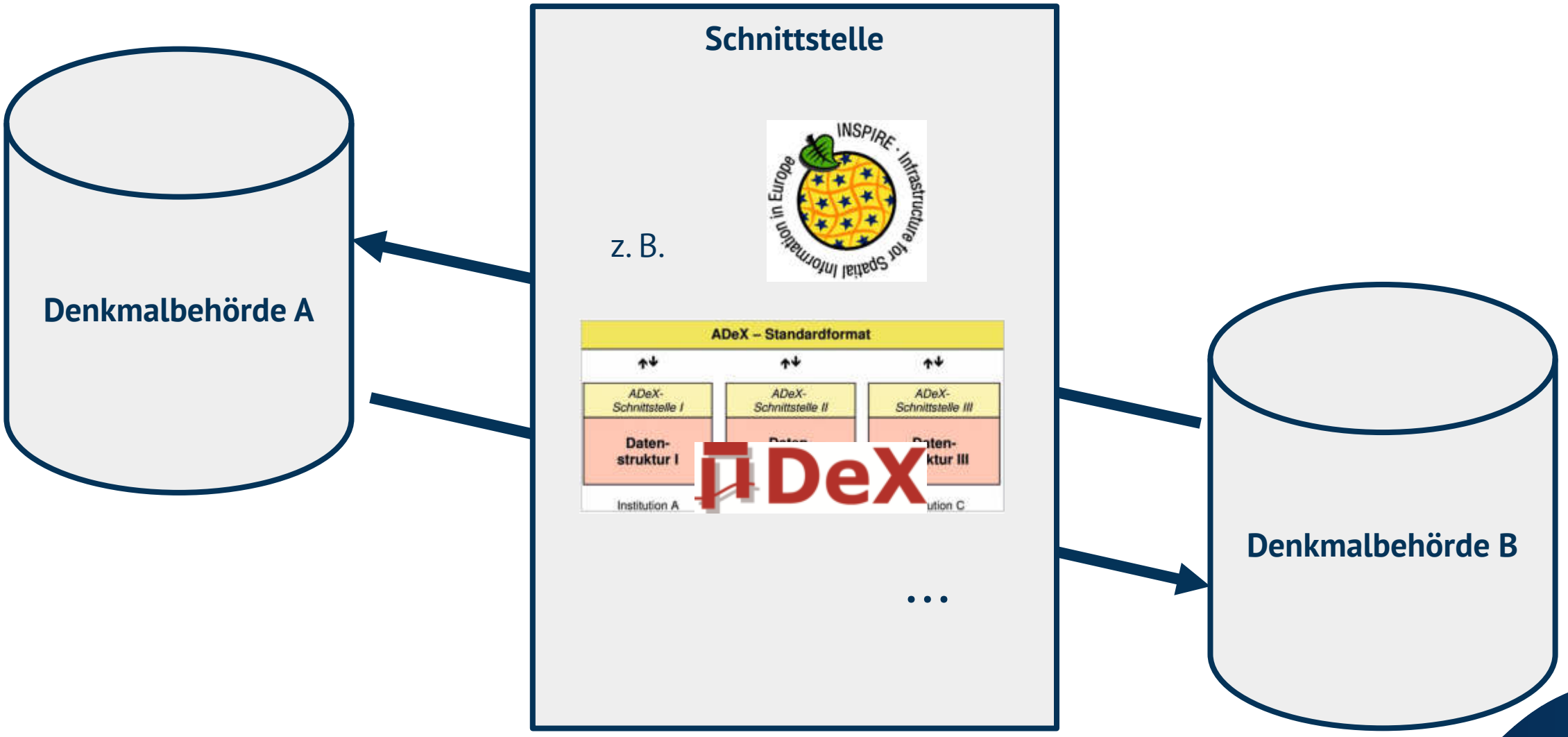
Citizen Science

Datensatz, der bei Citizen Science Tätigkeiten entsteht

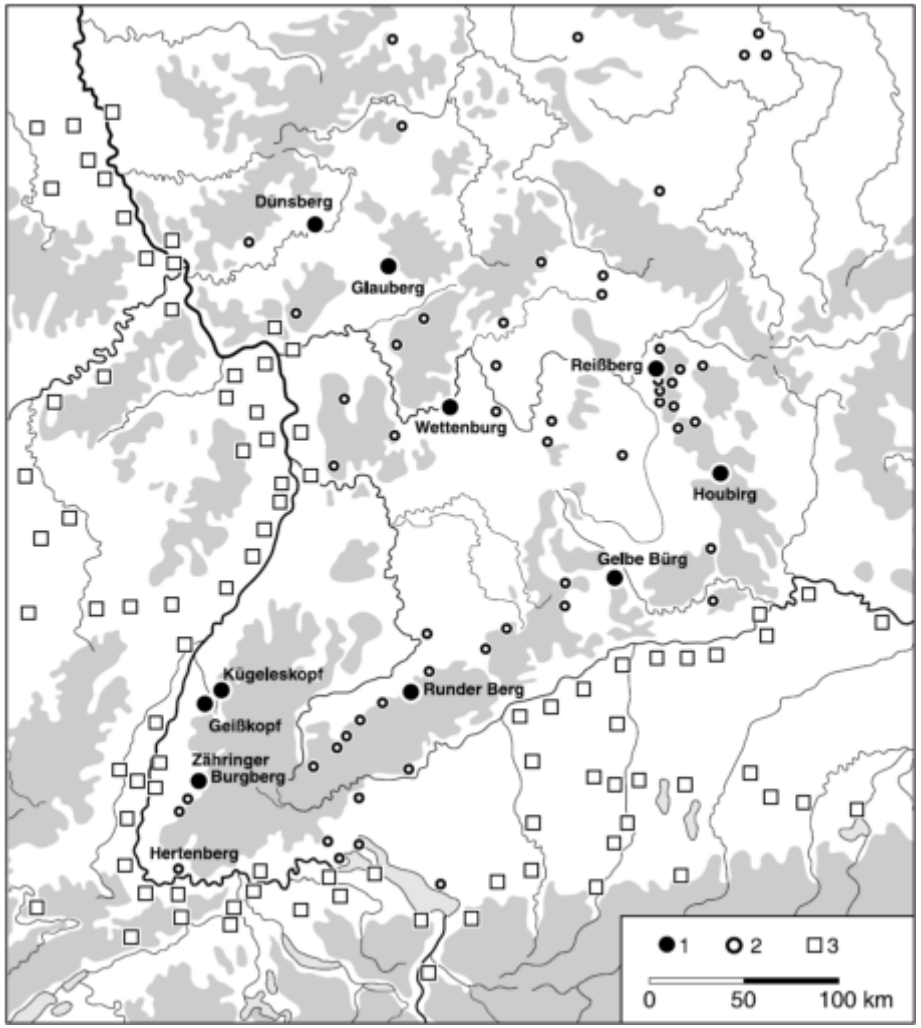
z. B. Fundmeldung von Sondengänger:Innen, Meldung von Zufallsfunden,

Denkmalmonitoring durch Ehrenamtliche…

Schnittstellen



Ortsbezeichnungen



Verbreitung d. Höhensiedlungen d. 4./5. Jh. n. Chr. in Südwestdt.:
1) Höhensiedlungen mit größeren Ausgrabungen u. Prospektionen, 2) Höhensiedlungen mit vereinzelten Funden, 3) Kastelle des spätrömischen Limes
(Steuer/Hoeper in: Steuer/Bierbrauer 2008, 213; 214 Abb. 1).

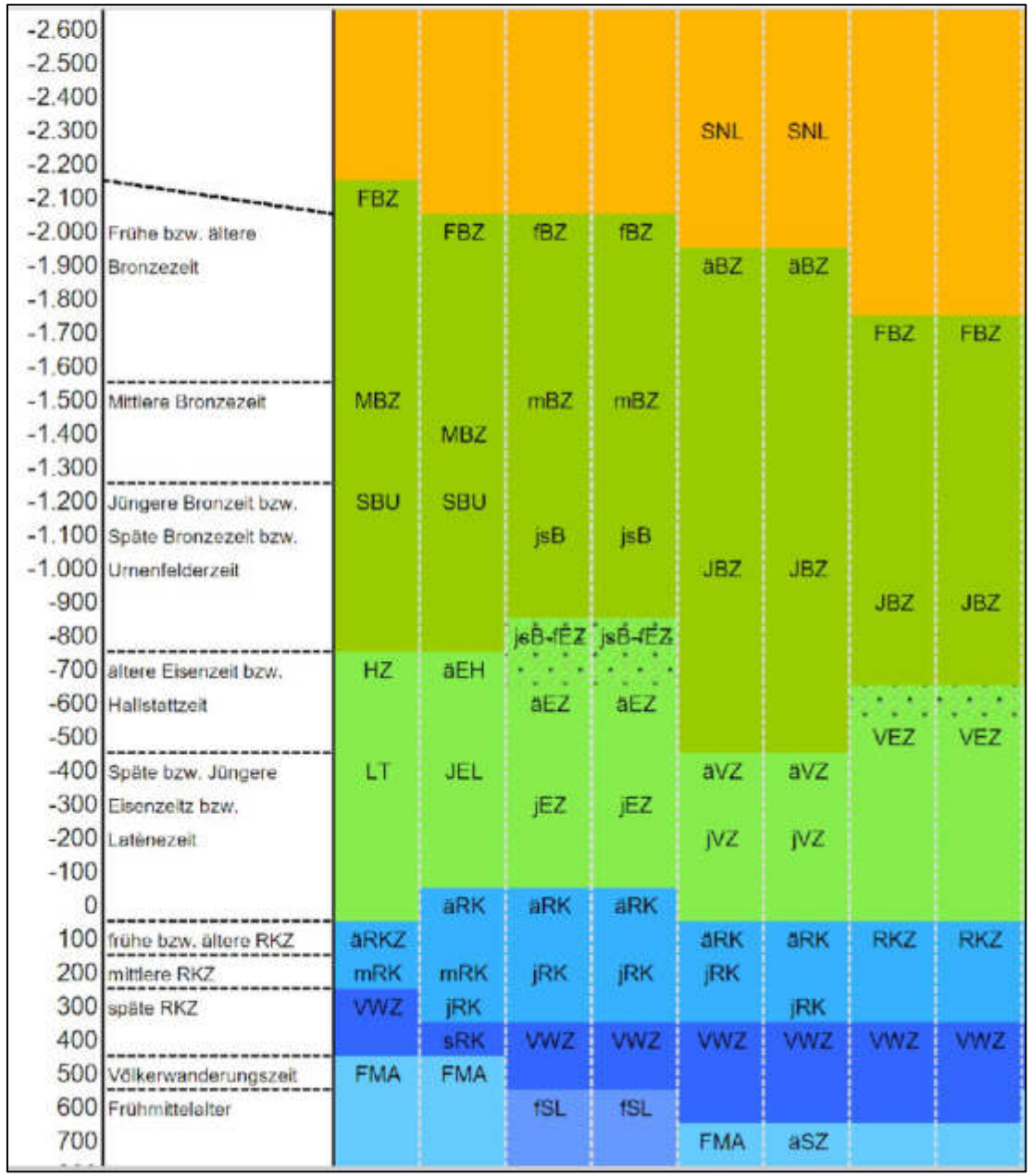
Höhensiedlungen zwischen Antike und Mittelalter – RGA-E Band 58 – Seiten 213–260
© Copyright 2008 Walter de Gruyter · Berlin · New York

Völkerwanderungszeitliche Höhenstationen am Schwarzwaldrand. Eine Zusammenfassung der Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Heiko Steuer und Michael Hoeper

Die Höhenstationen des 4./5. Jahrhunderts am Schwarzwaldrand[1]

Nachdem der Runde Berg bei Urach schon in den Jahren von 1967 bis 1979 archäologisch umfassend erforscht worden ist, Joachim Werner zuvor 1965 erstmals derartige Höhensiedlungen als Burgen im alemannischen Gebiet zusammengestellt hatte,[2] bekam diese Siedlungsform durch die Entdeckung des Zähringer Burgbergs, Gemeinde Gundelfingen, Kr. Breisgau-Hochschwarzwald, bei Freiburg im Breisgau im Jahr 1978 eine zentrale Bedeutung für die Geschichte der Spätantike und der Völkerwanderungszeit in Südwestdeutschland.[3] In den Jahren 1985 bis 1991 fanden auf dem Zähringer Burgberg Ausgrabungen statt, gefolgt von Geländeforschungen auf den bald darauf entdeckten Höhenstationen „Geißkopf“ bei Berghaupten und „Kügeleskopf“ bei Ortenberg nahe Offenburg in der Ortenau 1994/95 und jetzt auch 2006;[4] hinzu kam 2001 die Entdeckung der Höhenstation auf dem Hertenberg am Hochrhein.[5] Nachdem J. Werner etwa ein Dutzend derartiger Plätze aufgelistet hatte, sind gegenwärtig über 65 Höhenstationen bekannt,[6] allein 26 Plätze nördlich außerhalb der Alamannia[7] (Abb. 1).



ADeX overview for archaeological periods Epochs/periods/phases in Germany

Der „Zeitstrahl“ – Archäologische Datierungen in Deutschland, VLA-Kommission Archäologie und Informationssysteme, 2014.

Höhensiedlungen zwischen Antike und Mittelalter – RGA-E Band 58 – Seiten 213–260
© Copyright 2008 Walter de Gruyter · Berlin · New York

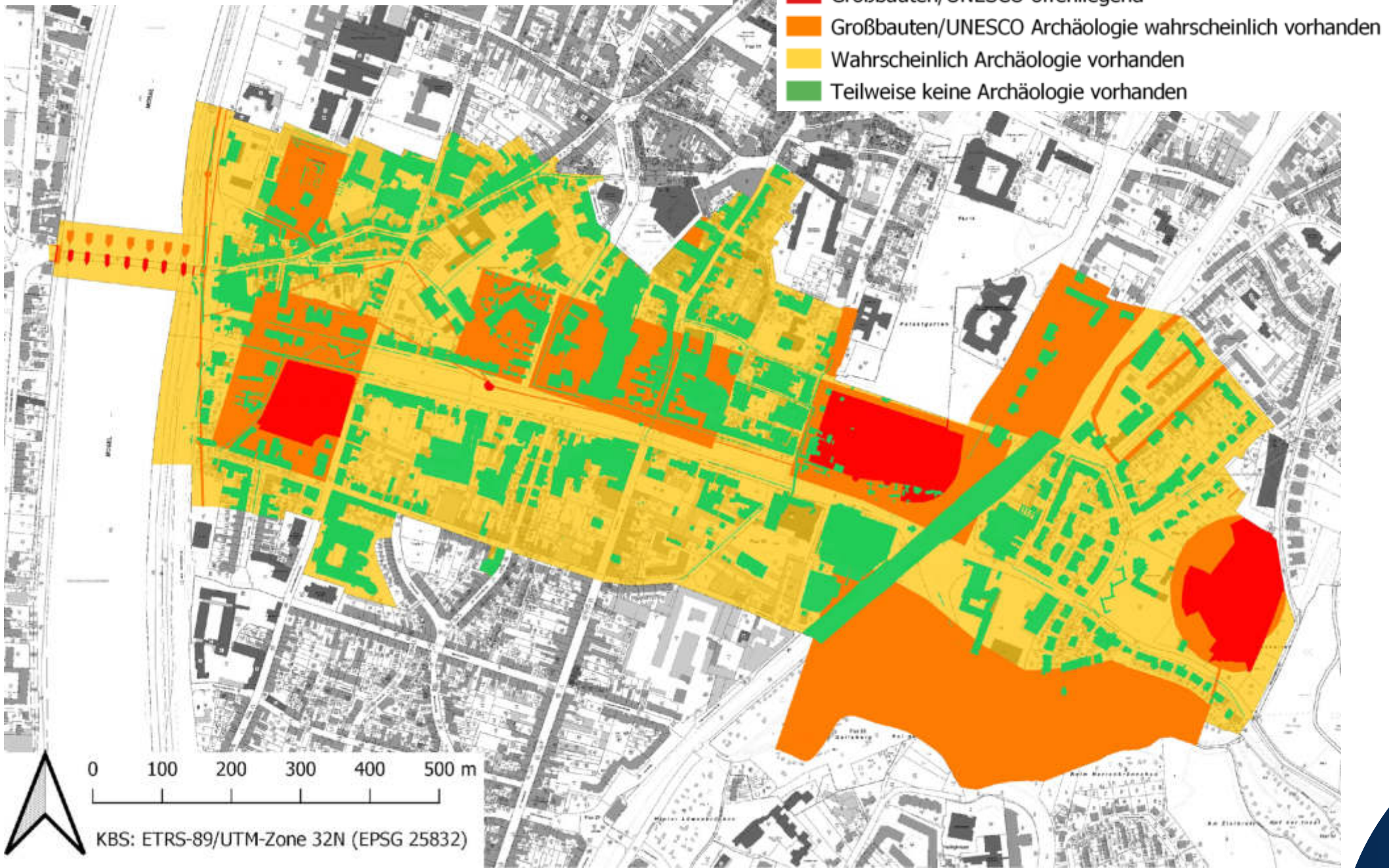
Völkerwanderungszeitliche Höhenstationen am Schwarzwaldrand. Eine Zusammenfassung der Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Heiko Steuer und Michael Hoeper

Die Höhenstationen des 4./5. Jahrhunderts am Schwarzwaldrand[1]

Nachdem der Runde Berg bei Urach schon in den Jahren von 1967 bis 1979 archäologisch umfassend erforscht worden ist, Joachim Werner zuvor 1965 erstmals derartige Höhensiedlungen als Burgen im alemannischen Gebiet zusammengestellt hatte,[2] bekam diese Siedlungsform durch die Entdeckung des Zähringer Burgbergs, Gemeinde Gundelfingen, Kr. Breisgau-Hochschwarzwald, bei Freiburg im Breisgau im Jahr 1978 eine zentrale Bedeutung für die Geschichte der Spätantike und der Völkerwanderungszeit in Südwestdeutschland.[3] In den Jahren 1985 bis 1991 fanden auf dem Zähringer Burgberg Ausgrabungen statt, gefolgt von Geländeforschungen auf den bald darauf entdeckten Höhenstationen „Geißkopf“ bei Berghaupten und „Kügeleskopf“ bei Ortenberg nahe Offenburg in der Ortenau 1994/95 und jetzt auch 2006;[4] hinzu kam 2001 die Entdeckung der Höhenstation auf dem Hertenberg am Hochrhein.[5] Nachdem J. Werner etwa ein Dutzend derartiger Plätze aufgelistet hatte, sind gegenwärtig über 65 Höhenstationen bekannt,[6] allein 26 Plätze nördlich außerhalb der Alamannia[7] (Abb. 1).

Archäologisches Stadtkataster Trier



Beispiel: Strategische Umweltprüfung



Ergebnis: Bei der strategischen Umweltprüfung zu Energietrassen 2023-2037/45 werden ausschließlich UNESCO-Welterbestätten berücksichtigt!

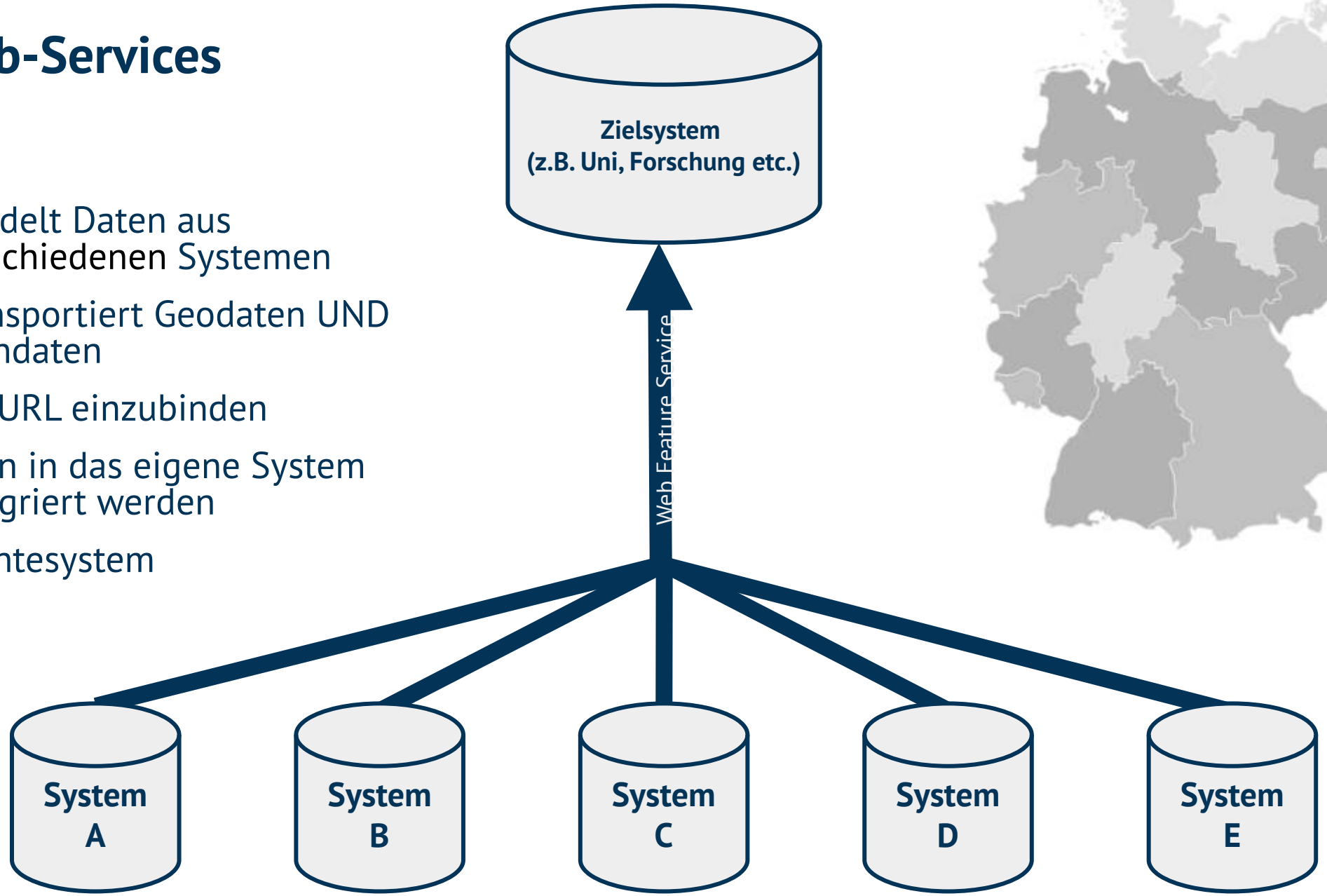
Andere Denkmäler spielen keine Rolle!

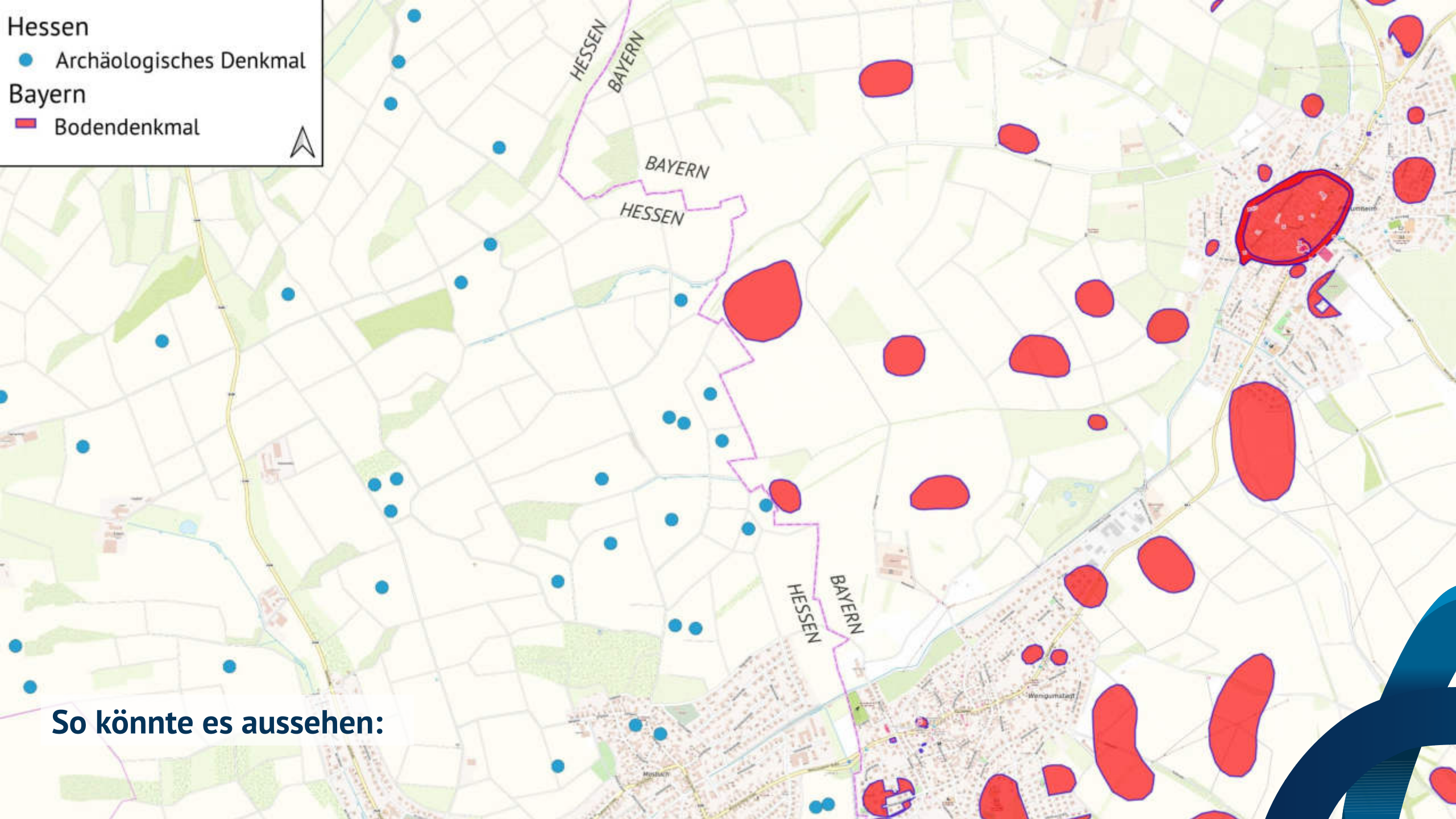
Begründung:

„UNESCO-Weltkulturerbestätten sind (…) die einzigen Kulturdenkmäler, die bundesweit einheitlich erfasst sind. Daher können sie ebenenangemessen Berücksichtigung finden.
Andere Denkmäler werden auf Basis der Landesgesetze ausgewiesen und damit mit je nach Bundesland unterschiedlichen Zielen, Wertmaßstäben, Bezeichnungen und ggf. Rechtsfolgen.“

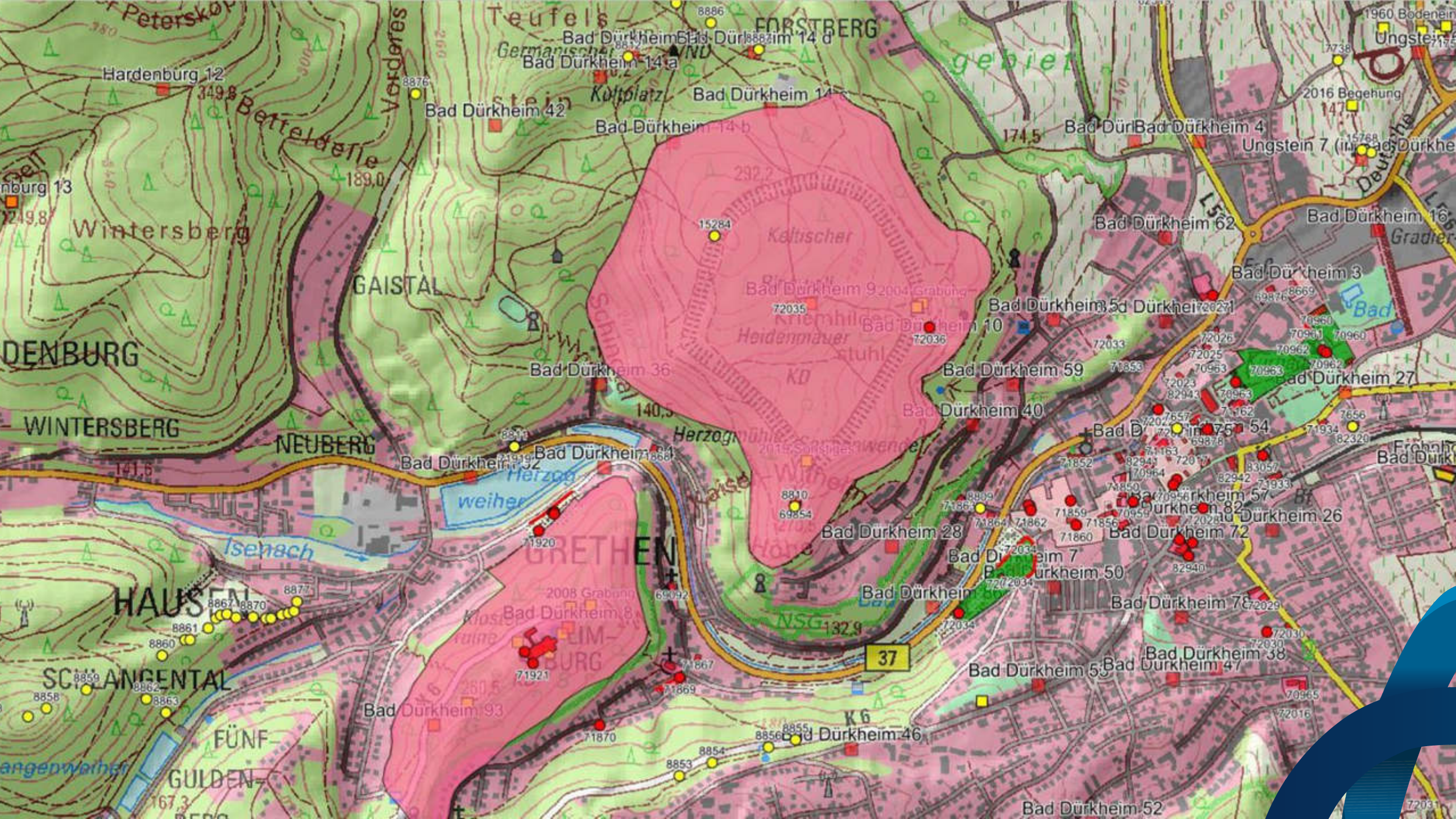
Web-Services

- Bündelt Daten aus verschiedenen Systemen
- Transportiert Geodaten UND Fachdaten
- Via URL einzubinden
- Kann in das eigene System integriert werden
- Rechtesystem

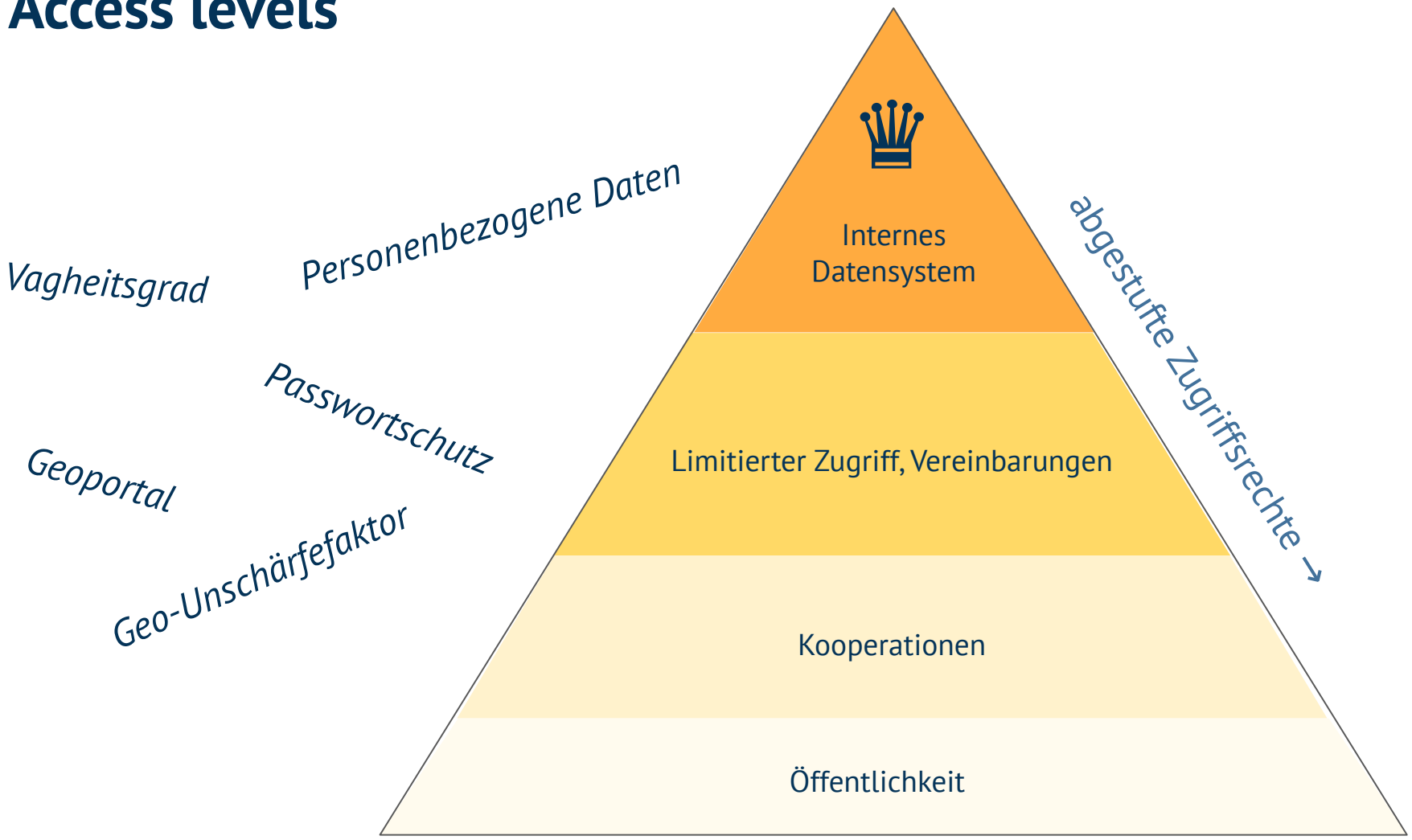




So könnte es aussehen:


Hardenburg 12
Bad Dürkheim 42
Bad Dürkheim 14 a
Bad Dürkheim 14 d
FORSTBERG
Teufels-
Stein
Kultplatz
Bad Dürkheim 14
Bad Dürkheim 14 b
Bad Dürkheim 4
Ungstein 7
2016 Begehung
Bad Dürkheim 62
Bad Dürkheim 3
Bad Dürkheim 5
Bad Dürkheim 10
Bad Dürkheim 59
Bad Dürkheim 27
Bad Dürkheim 40
Bad Dürkheim 54
Bad Dürkheim 57
Bad Dürkheim 82
Bad Dürkheim 26
Bad Dürkheim 72
Bad Dürkheim 28
Bad Dürkheim 50
Bad Dürkheim 78
Bad Dürkheim 38
Bad Dürkheim 47
Bad Dürkheim 53
Bad Dürkheim 46
Bad Dürkheim 52
Bad Dürkheim 36
Bad Dürkheim 32
Bad Dürkheim 93
GAISTAL
Wintersberg
WINTERSBERG
NEUBERG
GRETHEN
HAUSEN
SCHLANGENTAL
FÜNF-
GULDEN-
Isenach
weiher
Herzog
Kaltscher
Heidenmauer
Schinderkaul
Kriemhildenstuhl
NSG
KD
KG
37
140,5
132,9
141,5
174,5
292,2
189,0
349,8
15284
72035
72036
71920
71921
69092
71869
71870
8810
69854
8853
8854
8855
8856
8858
8859
8860
8861
8862
8863
8867
8870
8877
8886
8887
8876
Ungstein
Bad Dürkheim 16
Gradier
Deutsche
Bad
Frohnh
Bad Dürk

Access levels



Zusammenfassung

Dienste

- **Fund Logbuch**
- *Online Geodatendienste*
- *Web-GIS Komponenten*

Mapping / Standardisierung

- *Denkmalflächen*
- *Maßnahmenflächen*
- *Schutzflächen*
- *Citizen Science*

TWG 2024.8
Umfeldanalyse

Evalution

- *Bestehende Standards*
- *Bestehende Thesauri*

TWG 2024.9
Community Standards

NFDI4Objects
Research Data Infrastructure for the Material Remains of Human History

Community Cluster 26



Denkmal-, Maßnahmen- und Schutzflächen

Protected Heritage Sites

RheinlandPfalz
GENERALDIREKTION KULTURELLES ERBE

Baden-Württemberg
Regierungspräsidium Stuttgart
Landesamt für Denkmalpflege

Arbeitsphase

Vorstellung eines Datenmodells für „Denkmal-Objekte“

CC Denkmal-, Maßnahmen- und Schutzflächen / Protected Heritage Sites

Entwurf eines Datenmodells zum Austausch von Denkmalflächen

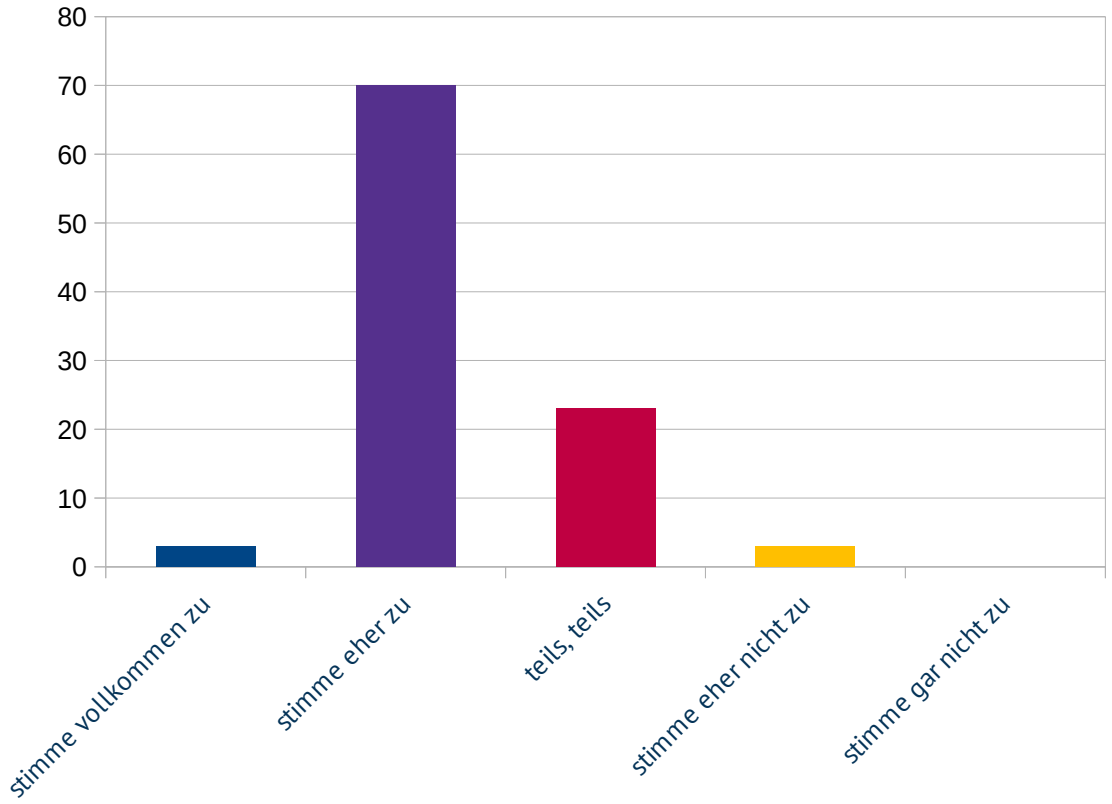
Stand 17.03.2025

Kategorie	Feldname	Feldtyp	Inhalt	Diskussionthemen
Identifikatoren	**NFDI-Denkmal-ID**	id	NFDI-eigene konsekutive ID	
	Interne Denkmal-ID	Freitext	ID des Datengebers	
	Denkmalbezeichnung	Freitext	gebräuchliche Bezeichnung des Denkmals	
Beschreibung	Beschreibung	Freitext	Kurzbeschreibung	
	Typ	Thesaurus	Denkmaltyp (z.B. Burg, Grabhügel etc.)	
	Datierung	Thesaurus	Denkmaldatierung (z.B. römisch, 3. Jh., barock)	absolut oder von/bis?
	Datierungsgrundlage	Freitext/Thesaurus?	Grundlage der Denkmaldatierung (z.B. Fundmaterial, Dendro-Daten, C14)	
	Datierungssicherheit	Freitext/Thesaurus?	Sicherheit der Datierung	
	Literatur	Link/Freitext	Verweis auf Deutsche Digitale Bibliothek oder Freitext	
	Sichtbarkeit	Wahr/Falsch	Obertägige Sichtbarkeit (ja/nein)	
	Erhaltung	Freitext/Thesaurus?	Erhaltung des Denkmals/Objekts (z.B. zerstört/erhalten/teilerhalten)	
	weitere Datenverknüpfung	Link/Freitext	Link auf weitere Objektportale wie Denkmalatlas/GND/WikidataIDs etc.	Teil von/identisch zu internen IDs bzw. Datenhaltender Institution
	Erweiterte Beschreibung	Freitext	zusätzliche Angaben zur Beschreibung	
	Anhang	Link?	Anhänge zum Denkmal (z.B. Grabungspläne)	
	Verbleibsobjekt	Freitext?	Verbleib von Funden (wenn vorhanden)	
Verortung	Adresse	Freitext	Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Landkreis, Gemarkung, Gemeinde, Flstnr.	
	Georeferenzierung	Georeferenz	Multipolygon, Multilinie oder Multipunkt	
	EPSG	Thesaurus	EPSG-Code	
	Genauigkeit	Thesaurus?	Lagegenauigkeit, wie exakt ist Fundstelle verortet (eingemessen, aus Altdoku rekonstruiert, etc.)	
	Denkmalverbleib	Freitext	neue Lage bei Translozierung des Denkmals	in Analogie zu Sammlungsmanagement als Objektereignisse? Zu Maßnahmen?
Verantwortlichkeit	**Fachbehörde**	Freitext	zuständige Fachbehörde	
	Datenhaltende Institution	Freitext	Datenhaltende Institution (Bsp. GDKE, ggf. Ergänzt um Außenstelle)	
Technische Angaben zum Datensatz	**Datenhaltendes System**	Freitext	Datenhaltendes System (bspw. PGIS)	
	Letzte Änderung	automatisch	Änderungsstand/Bearbeitungsstand bei datenhaltender Stelle	
	Datenexport	automatisch	Zeitpunkt Datenexport von datenhaltender Stelle	
	Datenerstellung	Datum	Erstellung der Daten bei datenhaltender Stelle	
	Lizenz	Thesaurus	Lizenz des Datensatzes	
Kommentar	Bemerkung	Freitext	Kommentarfeld	

Fett = Pflichtfeld
Normal = optional

Live Feedback

Deckt der Entwurf alle Informationen ab, die Sie für einen Datenaustausch für notwendig halten?



Welche Felder wären aus Ihrer Sicht noch notwendig?



Welche Felder sind aus Ihrer Sicht überflüssig?



Vorstellung eines Datenmodells für „Maßnahmen-Objekte“

CC Denkmal-, Maßnahmen- und Schutzflächen / Protected Heritage Sites

Entwurf eines Datenmodells zum Austausch von Maßnahmenflächen

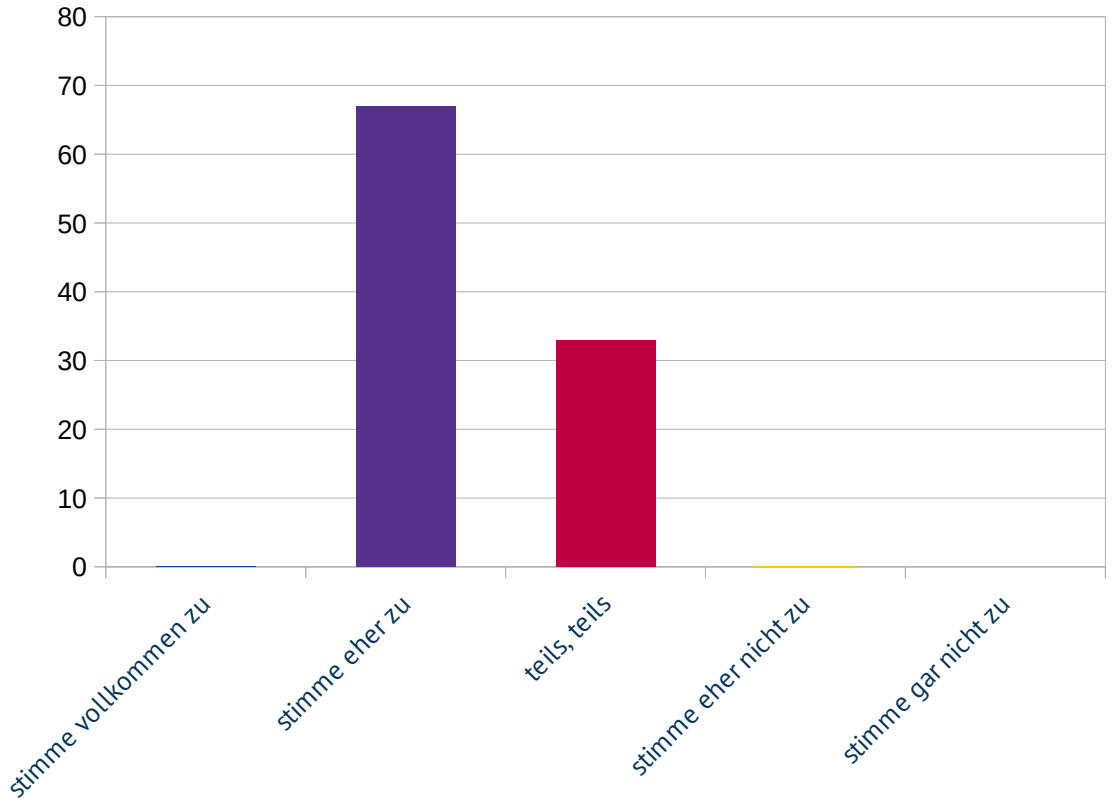
Stand 17.03.2025

Kategorie	Feldname	Feldtyp	Inhalt	Diskussionsthemen
Identifikatoren	**NFDI-Maßnahmen-ID**	id	NFDI-eigene konsekutive ID	
	Interne Maßnahmen-ID	Freitext	ID des Datengebers	
	Maßnahmenbezeichnung	Freitext	Maßnahmenbezeichnung des Datengebers	
Beschreibung	Beschreibung	Freitext	Kurzbeschreibung	
	Maßnahmentyp	Thesaurus	Maßnahmentyp	
	Denkmalbezug (NFDI-id)	id/Freitext	NFDI-eigene konsekutive ID eines Denkmals, auf das die Maßnahme bezogen ist.	
	Denkmalbezug (interne id)	id/Freitext	ID des Datengebers eines Denkmals, auf das die Maßnahme bezogen ist.	
	Jahr	Datum	Jahr der Maßnahme	notwendig, oder reichen Beginn und Ende?
	Beginn	Datum	Maßnahmenbeginn (Datum/Monat/Jahr)	
	Ende	Datum	Maßnahmenende (Datum/Monat/Jahr)	
	Vorangegangene Maßnahmen	id/Freitext	IDs vorangegangener Maßnahmen am gleichen Denkmal/im gleichen Gebiet	
	Ablageart der Dokumentation	Thesaurus	Auswahl der Dokumentationsablage: digital/analog/beides/teils-teils	
	Literatur	Link/Freitext	Verweis auf Deutsche Digitale Bibliothek oder Freitext	
Verortung	**Georeferenzierung**	Georeferenz	Multipolygon, Multilinie oder Multipunkt	
	EPSG	Thesaurus	EPSG-Code	
	Genauigkeit	Thesaurus?	Lagegenauigkeit, wie exakt ist Fundstelle verortet (eingemessen, aus Altdoku rekonstruiert, etc.)	
Verantwortlichkeit	durchführende Institution	Freitext	durchführende Stelle/Institution (diskutieren wie genau)	Situation bei Grabungsfirmen: Ist Amt oder Firma durchführend? Beide?
	durchführende Person	Freitext	durchführende/verantwortliche Person	
	Datenhaltende Institution	Freitext	Datenhaltende Institution (Bsp. GDKE, ggf. Ergänzt um Außenstelle)	
Technische Angaben zum Datensatz	**Datenhaltendes System**	Freitext	Datenhaltendes System (bspw. PGIS)	
	Letzte Änderung	automatisch	Änderungsstand/Bearbeitungsstand bei datenhaltender Stelle	
	Datenexport	automatisch	Zeitpunkt Datenexport von datenhaltender Stelle	
	Datenerstellung	Datum	Erstellung der Daten bei datenhaltender Stelle	
	Lizenz	Freitext	Lizenz des Datensatzes	
Kommentar	Bemerkung	Freitext	Kommentarfeld	

Fett = Pflichtfeld
Normal = optional

Live Feedback

Deckt der Entwurf alle Informationen ab, die Sie für einen Datenaustausch für notwendig halten?



Welche Felder wären aus Ihrer Sicht noch notwendig?

Welche Felder sind aus Ihrer Sicht überflüssig?

Datierung

Vorstellung eines Datenmodells für „Schutzflächen-Objekte“

CC Denkmal-, Maßnahmen- und Schutzflächen / Protected Heritage Sites

Entwurf eines Datenmodells zum Austausch von Schutzflächen

Stand 17.03.2025

Kategorie	Feldname	Feldtyp	Inhalt	Diskussionsthemen
Identifikatoren	**NFDI-Schutzgebiet-ID**	id	NFDI-eigene konsekutive ID	
	Interne Schutzgebiet-ID	Freitext	ID des Datengebers	
	Name	Freitext	Name/Bezeichnung des Schutzgebiets	
Beschreibung	Beschreibung	Freitext	Beschreibung des Schutzgebiets	
	Aktenzeichen/RVO	Freitext	Aktenzeichen des Schutzgebiets	
Rechtsstatus	**Flächenart**	Thesaurus	Denkmalfläche, Schutzfläche, etc., daraus gemappt: Folgen des Schutzstatus (Bauverbot, Sondengängerverbot...)	
	gesetzliche Grundlage	Thesaurus	Grundlage für Schutzstatus (z.B. Paragraph Denkmalschutzgesetz)	
	Rechtstatus der Fläche	Thesaurus	beantragt/angenommen/aufgelöst	
	Statusdauer	Freitext	Dauer von temporären Schutzgebieten	
Verortung	**Georeferenzierung**	Georeferenz	Multipolygon oder Multilinie	
	EPSG	Thesaurus	EPSG-Code	
Verantwortlichkeit	**Fachbehörde**	Freitext	Zuständige Fachbehörde	
	Datenhaltende Institution	Freitext	Datenhaltende Institution (Bsp. GDKE, ggf. Ergänzt um Außenstelle)	
Technische Angaben zum Datensatz	**Datenhaltendes System**	Freitext	Datenhaltendes System (bspw. PGIS)	
	Letzte Änderung	automatisch	Änderungsstand/Bearbeitungsstand bei datenhaltender Stelle	
	Datenexport	automatisch	Zeitpunkt Datenexport von datenhaltender Stelle	
	Datenerstellung	Datum	Erstellung der Daten bei datenhaltender Stelle	
	Lizenz	Freitext	Lizenz des Datensatzes	
Kommentar	Bemerkung	Freitext	Kommentarfeld	

Fett = Pflichtfeld
Normal = optional

Vorstellung eines Datenmodells für „Citizen Science-Objekte“

CC Denkmal-, Maßnahmen- und Schutzflächen / Protected Heritage Sites

Entwurf eines Datenmodells zum Austausch von Citizen-Science-Flächen

Stand 17.03.2025

Kategorie	Feldname	Feldtyp	Inhalt	Diskussionsthemen
Identifikatoren	**NFDI-Citizen-Science-ID**	id	NFDI-eigene konsekutive ID	
	Interne Citizen-Science-ID	Freitext	ID des Datengebers	
Beschreibung	**Typ**	Thesaurus	Typ: Fund oder Beobachtung (Fund → physisch etwas weggenommen, Beobachtung → etwas gesehen)	
	Foto	Bilddatei	Foto des Fundes/der Fundstelle	
	Funddatum	Datum	Funddatum	
	Maßnahmenbezug (NFDI-id)	id/Freitext	NFDI-eigene konsekutive ID einer Maßnahme, auf die die Aktion bezogen ist.	
	Maßnahmenbezug (interne id)	id/Freitext	ID des Datengebers einer Maßnahme, auf die die Aktion bezogen ist.	
	Denkmalbezug (NFDI-id)	id/Freitext	NFDI-eigene konsekutive ID eines Denkmals, auf das die Maßnahme bezogen ist.	
	Denkmalbezug (Interne-id)	id/Freitext	ID des Datengebers eines Denkmals, auf das die Maßnahme bezogen ist.	
	Fundart	Thesaurus	Fundart (Scherbe, Knochen, etc.)	
	Beobachtungsart	Thesaurus	Art der Beobachtung (z.B. Luftbild, Beobachtung im Gelände, etc.)	
	Datierung	Thesaurus	Funddatierung	
	Tütenbeschriftung	Freitext	Tütenbeschriftung	
	Beschreibung	Freitext	Beschreibung des Funds oder der Beobachtung	
Verortung	**Georeferenzierung**	Georeferenz	Koordinatenangabe	
	EPSG	Thesaurus	EPSG-Code	
Kontakt	**Vorname**	Freitext	Vorname	
	Nachname	Freitext	Nachname	
	E-Mail-Adresse	Freitext	E-Mail-Adresse	
	Telefonnummer	Text	Telefonnummer	
	Adresse	Freitext	Straße, Hausnummer, PLZ, Ort	
Technische Angaben zum Datensatz	**Letzte Änderung**	automatisch	Änderungsstand/Bearbeitungsstand bei datenhaltender Stelle	
	Datenexport	automatisch	Zeitpunkt Datenexport von datenhaltender Stelle	
	Datenerstellung	automatisch	Erstellung der Daten bei datenhaltender Stelle	
	Lizenz	Freitext	Lizenz des Datensatzes	
Kommentar	Bemerkung	Freitext	Bemerkung	

Fett = Pflichtfeld
Normal = optional

Ausblick

CC Protected Heritage Sites

- Nächstes Treffen: 2. April, 12:30-14:30 Uhr
- Mailverteiler: https://www.listserv.dfn.de/sympa/info/n4o_cc_protected_heritage_sites
- Dokumente und Infos: https://osf.io/pwzg4/?view_only=

TWG Umfeldanalyse: Umfrage zu Fundstellen- und Denkmaldaten-Standards in Deutschland

- Fragenkatalog: https://zenodo.org/records/14987600
- Link zur Umfrage: https://survey.nfdi4objects.net/index.php/333749?lang=de

Kolloquium im Rahmen der VLA Jahrestagung in Trier (03. Juni 2025):

- Programm (zu gegebener Zeit): https://www.landesarchaeologien.de/der-verband/kolloquien
- Möglichkeit zum analogen Kennenlernen in der Mittagspause

NFDI4Objects
Research Data Infrastructure for the Material Remains of Human History

Community Cluster 26



Denkmal-, Maßnahmen- und Schutzflächen

Protected Heritage Sites

RheinlandPfalz
GENERALDIREKTION KULTURELLES ERBE

Baden-Württemberg
Regierungspräsidium Stuttgart
Landesamt für Denkmalpflege

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!